

## **Neujahrsempfang der AfD im Augsburger Rathaus**

### **Europaabgeordneter Starbatty als Hauptredner**

Am Freitag, den 23.1.2015 hießen die Stadtratsfraktion und der Kreisverband Augsburg der AfD 200 Gäste und einen Europaabgeordneten zum Neujahrsempfang im Augsburger Rathaus willkommen.

Thomas Lis, Fraktionsvorsitzender und Landesvorstand der AfD, und Markus Bayerbach, Vorstand der AfD Augsburg, begrüßten die Gäste persönlich. Unter diesen befanden sich neben vielen Vereinsvertretern, Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren auch Stadträte aus Augsburg und München, Mitarbeiter der Stadt und zahlreiche Gäste aus dem Raum Augsburg.

Nach einem ersten Musikstück des jungen Ensembles von St. Stephan begrüßten Lis und Bayerbach offiziell alle Gäste. In der gemeinsamen Rede resümierte Herr Bayerbach die Geschichte der Augsburger AfD. „Unser Wahlkampf war der Kampf David gegen Goliath. Wir hatten mehr Optimismus, als die anderen an finanziellen Wahlkampfmitteln.“ Erfolgreich zog die AfD Augsburg in den Stadtrat, als erste AfD-Fraktion Deutschlands. Mit dem Motto „Mut zur Wahrheit“ hat sie den Willen des Wählers getroffen. Bei den Europawahlen erreichte die AfD 10,4 %, somit war sie in der Politik angekommen.

Thomas Lis, Fraktionsvorsitzender, lobte, trotz der noch existierenden Skepsis und Ressentiments, die kollegiale und faire Zusammenarbeit im Stadtrat. „Ich gehe davon aus, dass die AfD 2015 weiter und ohne falsche Vorurteile in der deutschen Gesellschaft ankommt“. Lis dankte ausdrücklich allen Helfer während der Wahlkämpfe und den Organisatoren des Neujahrsempfanges und leitete - nach einem weiteren phantastischen Musikstück der jungen Bläser - zum Hauptredner des Abends.

„Wir gehen in die Politik, nicht weil wir etwas werden wollen, sondern weil wir was in der Politik ändern wollen.“, sagte Herr Prof. Dr. Starbatty, AfD-Europaabgeordneter, am Anfang seiner Rede. Beispielsweise fordere die AfD schon lange eine geregelte Zuwanderung nach kanadischem Vorbild. Es sei wichtig, dass sich Einwanderer integrieren und verwurzeln könnten. Darüber hinaus bekräftigte Starbatty, dass Deutschland natürlich die Pflicht habe, Verfolgten politisches Asyl in Deutschland auf menschenwürdige Weise zu gewähren. Aber man müsse betrachten, dass Asyl und Einwanderung ganz unterschiedliche Dinge seien.

Die Rettungsschirme und die Währungsunion seien keine Merkmale der Demokratie. Diese Art von Politik verschlimmere die wirtschaftliche Lage vieler Länder Europas. Es sollte doch kein Mensch sein Land verlassen müssen, um eine Arbeit zu finden. Es sei auch nicht korrekt, dass Deutschland Krisenländern wie Spanien die dort gut

ausgebildeten Arbeitskräfte abwerbe, führte der Wirtschaftsprofessor weiter aus.

„Zurück zum Rechtsstaat! Wieder Demokratie! Selbstverantwortung. Freiheit ohne Haftung gibt es nicht!“ sagte Herr Starbatty unter dem kräftigen Applaus der etwa 200 geladenen Gäste. Er brenne für die Ziele der AfD und hat an diesem Abend sicher auch den Funken an den einen oder anderen Gast weitergegeben.

Auch die Zukunft der Partei wurde angesprochen. Die Augsburger AfD freue sich auf das Jahr 2015. Sowohl die Themen für die Stadt Augsburg bleiben spannend, als auch die Weiterentwicklung der Partei. „Nachdem wir in harter Arbeit erst vor einigen Tagen unseren Bundesvorstand dazu gebracht haben, in der Führungsdiskussion eine Konsenslösung zu finden, können wir heute auch mal entspannt anstoßen.“ Mit diesen Worten entließ Herr Lis die Gäste in den Abend, der mit einem aufwändigen Buffet und launigen Gesprächen bis in den Samstag dauerte.



Foto: David Lis